

## **PROTOKOLL der 10. Generalversammlung vom 25. Juni 2019**

**Ort:** LARAG Nutzfahrzeugwerke AG, Wil  
Auditorium Werk II

**Beginn:** 18.00 Uhr (Schwerpunkt Mobilität)  
20.00 Uhr (Generalversammlung)

### **1. Begrüssung**

Präsident Thomas Nägeli begrüsst die Anwesenden zur „Jubiläums-GV“. Offenbar sei die Agenda unserer Mitglieder und Gäste ziemlich voll. Es hätten sich rund drei Dutzend Damen und Herren entschuldigen müssen. Der Präsident begrüsst als Vertreter des Kantons Thurgau Martin Müller vom Departement des Innern und Volkswirtschaft, der den Leiter der Abteilung Energie, Herrn Andrea Paoli vertritt.

### **2. Protokoll der 9. Generalversammlung vom 7. November 2018 beim EKT in Arbon**

Das Protokoll wurde auf die Homepage aufgeschaltet.

Beschluss: Das Protokoll wird unter Verdankung an den Protokollführer genehmigt.

### **3. Jahresbericht des Präsidenten**

Thomas Nägeli stellt seinen Ausführungen die zunehmende Komplexität der Bereiche Energie, Mobilität und Raumordnung voran. Die Herausforderungen betreffen sowohl ökologische wie ökonomische, insbesondere aber soziale und gesellschaftliche Fragen. Das Ganze werde durch die Klimaproteste auf der Strasse noch zugespitzt – zumal kurz vor den bevorstehenden Wahlen (im Herbst 2019).

In Zeiten einer arbeitsteiligen Politik und Verwaltung stelle sich zusehends die Frage, was diese Gesellschaft eigentlich wolle. Jeder sehe nur noch sein eigenes Gärtchen. Darum wolle die AVES die sich verhärtenden Blockaden aufbrechen, sich zu Wort melden und mit Fakten gegen Ideologien antreten. Die Beteiligten – namentlich die Parlamente und die Verwaltung – müssten sich künftig stärker für die substanziellen statt eher nebensächliche Fragen einsetzen, und primär nach dem „Warum“ statt nur nach dem „Was“ fragen. Dass dies hilfreich sei, habe sich konkret am Beispiel des neuen Thurgauer Energiegesetzes, der „Mukun“ gezeigt. Der Kanton habe sich nicht

primär auf technische Details, sondern auf das Ziel fokussiert. Darum habe die AVES in der Vernehmlassung der Vorlage zugestimmt. Die Vorbehalte der AVES betreffen also nicht das Ziel, wohl aber bestimmte Details. Darunter fallen die Aufnahme des Minergie-Labels oder die gesetzliche Festlegung der „Vorbildfunktion“ des Kantons.

Vorbehalte äusserte Thomas Nägeli daher gegenüber dem Bericht über die Förderung der Elektromobilität, wo genau das Gegenteil passiert sei: Technologie steht über dem Ziel. Oder bei der Klimapolitik, wo die Regierung zwar die Ausrufung eines „Klimanotstands“ ablehnte, aber gleichzeitig die Schaffung einer Klimastelle offerierte. Thomas Nägeli mahnte an, dass die Regierung ihre Führungsrolle selber wahrnehmen müsse und politische Entscheide nicht allein der Verwaltung und ihren Experten überlassen dürfe. Die Regierung dürfe sich aber auch nicht von jedem beliebigen parlamentarischen Vorstoss vor sich hertreiben lassen – und in Zukunft primär Lösungen vorschlagen, die die beste Wirkung haben – und nicht solche, die lediglich positive Schlagzeilen machen.

Thomas Nägeli räumte gleichzeitig ein, dass man es sich „draussen“ nicht zu einfach machen dürfe, denn wer opponiere, müsse für seine Haltung auch Verantwortung übernehmen. Dies betreffe auch die Klimaaktivisten, die Opponenten gegen Windräder, gegen die innere Verdichtung oder gegen den Denkmalschutz. In diesem Sinne wird sich die AVES Thurgau auch in Zukunft intensiv darum kümmern, dass Blockaden hüben und drüben abgebaut und Lösungen vermehrt möglich werden. „Nicht alles, was Andersdenkende sagen, ist zum Vorneherein falsch. Und nicht alles, was wir selber sagen, ist immer richtig“. Schloss Thomas Nägeli seinen Jahresbericht.

Beschluss: Die Mitglieder genehmigen den Jahresbericht per Akklamation.

#### **4. Jahresrechnung 2018**

Kassier Fritz Zweifel unterbreitet die Jahresrechnung 2018 zum Beschluss. Einnahmen von Fr. 7.870,00 stehen Ausgaben von Fr. 6.402,80 gegenüber, was einen Ertragsüberschuss von Fr. 1.467,40 ergibt. Das Vereinskonto per 31. Dezember 2018 beträgt Fr. 8.582.-. Die Revisoren Margrit Studerus und Thomas Wehrich haben die Rechnung per 31. Dezember 2018 geprüft und beantragen der Generalversammlung, die sie zu genehmigen und dem Kassier, Fritz Zweifel, sowie dem Vorstand unter der Leitung von Thomas Nägeli für die geleistete Arbeit zu danken und Entlastung zu erteilen.

Beschluss: Die Jahresrechnung wird genehmigt und dem Vorstand wir Décharge erteilt.

#### **5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge**

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge von 50 Franken pro Mitglied zu belassen.

Beschluss: Dem Mitgliederbeitrag von 50 Franken pro Mitglied wird zugestimmt.

## 6. Statutenrevision

Die Aufhebung der AVES Schweiz und die gleichzeitige Weiterführung der AVES Thurgau macht eine Anpassung der Statuten nötig. Die Revision betrifft:

### Artikel 2, Dachorganisation

AVES Thurgau war bis zu deren Auflösung per Ende November 2018 Mitglied der AVES Schweiz (Aktion für eine vernünftige Energiepolitik Schweiz).

### Artikel 3, Zweck und Tätigkeit

AVES Thurgau setzt sich für eine sichere, wirtschaftliche und nachhaltige Energieversorgung, eine zweckmässige Mobilität und eine angemessene Raumordnung ein. Sie strebt das sinnvolle Nebeneinander aller Energiearten und Mobilitätsformen an.

Die AVES Thurgau setzt sich für eine faktenbasierte Diskussion über Energie, Mobilität, Lebensqualität und Umwelt ein.

Die AVES Thurgau kann hierfür mit zielverwandten Organisationen zusammenarbeiten.

(Unterstrichene Passagen sind neu).

### Artikel 14, Inkrafttreten

Die vorliegenden Statuten sind an der Versammlung vom 25. Juni 2019 einstimmig angenommen worden. Sie treten sofort in Kraft.

Die Statutenänderung wurde den Mitgliedern bei der Einladung zur GV schriftlich unterbreitet und an der GV vorgestellt. Eine Diskussion wurde nicht gewünscht.

Beschluss: Die Mitglieder stimmen der Statutenrevision einstimmig zu.

## 7. Wahlen

Präsident Thomas Nägeli meldet, dass sich der Vorstand für eine neue Amtsdauer von zwei Jahren zur Verfügung stellt. Er setzt sich zusammen aus:

- . Kaspar Böhi, Vizepräsident
- . Hans Feuz
- . Armin Menzi, Geschäftsstelle
- . Hans von Wyl
- . Fritz Zweifel, Kassier
- . Dr. Hans Munz

Aus der Mitte der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge beantragt.

Beschluss: Der Vorstand wird unter Akklamation wiedergewählt.

### **Wahl des Präsidenten:**

Hans von Wyl dankt dem Präsidenten Thomas Nägeli für sein Engagement und beantragt seine Wiederwahl.

Beschluss: Der Präsident wird unter Applaus wiedergewählt.

### **Wahl der Rechnungsrevisoren:**

Als Rechnungsrevisoren haben sich Margrit Studerus und Thomas Wehrich wiederum zur Verfügung gestellt.

Beschluss: Die Rechnungsrevisoren werden im Amt bestätigt.

## **8. Jahresprogramm 2019/2020**

Die Exkursionen und Vorträge werden weiterhin in enger Zusammenarbeit mit dem Verein Geothermie Thurgau durchgeführt. Armin Menzi nennt als Schwerpunkte für das bevorstehende Vereinsjahr die vom Ausschuss des VGTG bereits beschlossenen bzw. geplanten Anlässe:

- . Exkursion ins „Dok E“ am Flughafen Zürich
- . Besuch der Nagra-Bohrungen in Trüllikon
- . Besuch der Energiezentrale „Forsthaus“ der ewb, Bern
- . Exkursion zum „Bedretto-Fenster“ im Tessin

Sodann wird sich die AVES Thurgau in der laufenden politischen Debatte der Behandlung der „Mukun“ im Grossen Rat, der Entwicklung der sogenannten „Eigenverbrauchsgemeinschaften“, dem Fortgang der Förderung der Elektromobilität sowie der Debatte im Zusammenhang mit diversen Klimavorstössen zuwenden.

### **proDomo**

An der Generalversammlung wird die erste Ausgabe der Zeitung „proDomo“ gedruckt verteilt. Sie wird bis zum 27. Juni 2019 in einer Auflage von über 1000 Exemplaren an Entscheidungsträger in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft adressiert verteilt. Eine weitere Ausgabe ist für den Herbst 2019 vorgesehen, sofern es gelingt, die Drittkosten (Druck, Verteilung) durch Inserate zu decken.

Beschluss: Dem Jahresprogramm 2019/2020 wird zugestimmt.

## **9. Varia und Umfrage**

Es werden keine Wortmeldungen verlangt.

Präsident Thomas Nägeli schliesst die Veranstaltung gegen 21 Uhr.

## Schwerpunktreferat und Betriebsrundgang

Unter dem Titel „Kompetenz in Mobilität“ stellte Bruno Jäger, CEO der LARAG AG Nutzfahrzeuge, Wil, die Chancen und Grenzen der künftigen Mobilität ins Zentrum. Dabei steht insbesondere die Nutzfahrzeugbranche an einem Scheideweg. Ihr stellt sich die Frage, welches angesichts der platzgreifenden Umwelt-, Klima- und Mobilitätspolitik die geeignete Antriebstechnologie sein wird. Auf der einen Seite stehen die konventionellen Verbrennungsantriebe, und auf der andern die neuen, auf Elektroantrieben basierenden Transportmittel. Innovation, Preiswürdigkeit und Qualität werden auch in Zukunft über Erfolg und Misserfolg der Branche entscheidend sein. Das Grundsatzreferat sowie ein ausführlicher Betriebsrundgang führte zu zahlreichen und interessanten Fragen, die von Bruno Jäger kompetent und anschaulich beantwortet wurden.

---

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Thomas Nägeli  
Fritz Zweifel  
Hans von Wyl  
Armin Menzi  
Dr. Markus Schär  
Hansjörg Huber  
Margrit Studerus  
Martin Müller  
Nik Rüedi  
Willi Schwarz  
Werner Sonderegger  
Rico Zweifel